

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Unterschriften gegen geplanten Kiesabbau** S. 3

**Baubeginn im Gottmadinger Freibad** S. 3

**Staatssekretär auf Denkmal-Rundreise** S. 5

**Bibern feierte die Zwetschge** S. 6

**Museumsnacht lockt wieder die Massen** S. 19

**Herbstfest in Ehingen geht bald los** S. 16

17. SEPTEMBER 2014

WOCHE 38

HE/AUFLAGE 20.343

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



**DARÜBER WIRD GESPROCHEN:**

**Es geht wieder rund im Hegau**

Mit dem Ende der Sommerferien scheint die Region aus einer Art »Dornröschenschlaf« erweckt zu sein. Vereine, Gemeinden, Schulen - sie alle planen tolle Veranstaltungen und leisten Außerordentliches für unsere Heimat. Und das soll natürlich auch gesehen werden! Ob die Museumsnacht mit ihren vielen Veranstaltungen, der Tag des offenen Denkmals oder diverse Herbst- und Weinfeste: es ist oft nicht leicht, eine Auswahl zu treffen, in der sich jeder wiederfindet. Sicher ist: wir geben uns die größte Mühe ... Sandra Hackfort hackfort@wochenblatt.net

## Manege frei für das Vorzeige-Autohaus der Marke Bach

Tag der offenen Tür am 20./21. September für »grünes und architektonisches Highlight«

**Singen (stm).** »Manege frei« für das Autohaus Bach am »Toyota-Kreisel« in Singen heißt es bei der Neueröffnung am Wochenende mit tollem Unterhaltungsprogramm und jeder Menge Manegenluft. Bei den Tagen der offenen Tür können sich alle vom neuen Highlight am Tor der Singener Automeile überzeugen. Im Industriegebiet Tiefenreute hat Klaus Bach ein umweltfreundliches Autohaus mit einzigartiger Architektur verwirklicht, das weit über die Region hinaus seinesgleichen sucht.

Ausgehend von der Toyota-Philosophie der Nachhaltigkeit ist die 77 Tonnen schwere Stahlkonstruktion mit Glasflächen von 700 Quadratmetern weit mehr als Verkaufsfläche der umweltverträglichsten Fahrzeugflotte. An einem Top-Standort in Singen ist das Autohaus viel mehr, indem es den modernsten Stand an Umweltverträglichkeit mit architektonischem Esprit vereint, gleichsam Sinnbild der Marke Bach, die zahlreiche Kunden in der



Das neue Autohaus Bach am Toyota-Kreisel. Ein erster Einblick in die umfassende Sonderbeilage, die in dieser Woche dem WOCHENBLATT beiliegt. Durch das neue Konzept enthält es alle notwendigen Informationen zu dem »nachhaltigen und architektonischen Highlight« am Tor der Singener Automeile auf einen Blick.

Region kennen und der sie vertrauen. »Bewusst wollen wir uns von anderen Autohäusern unterscheiden: Die Kunden sollen ihr Fahrzeug bei Bach kaufen wollen«, betonen Visionär Klaus Bach und seine Söhne Jan und Christoph. Die kongeniale Umsetzung des Tengener Architekten Rainer Wezstein fußt auf dessen Idee,

»die Oberflächen von Autokarosserien waren schon immer gerundet und plastisch geformt. Dies verkörpern wir bei Bachs Autohaus mit der dynamisch geformten Ellipse«, erklärt Wezstein. Dabei schien die nach zwei Seiten geneigte elliptische Dachkonstruktion mit Vordach zunächst unrealisierbar. Schließlich war es In-

dustriebau Haller, der diese »aufwändigste Herausforderung seiner Firmengeschichte« im Sinne eines besonderen Autohauses meisterhaft umsetzte. Das Autohaus Bach besticht zudem durch die funktionale Anordnung zweier getrennter Baukörper - die zur Straße hin ausgerichteten Ausstellungsflächen mit Schauffassade und

dem Funktionsriegel mit Werkstatt im hinteren Bereich - die sich ideal in die Umgebung des Standortes einfügen. Selbst bei Nacht ist die Transparenz des Autohauses durch die eingesetzte Beleuchtungstechnik eindrucksvoll gegeben und lässt das Autohaus jederzeit in vollem Licht erstrahlen, wohlgeleuchtet mit LED-Lampen und eigenem Solarstrom, denn Nachhaltigkeit wird bei Bach großgeschrieben.

Auch gefeiert wird beim Autohaus Bach in Singen: Beim Oktoberfest am 19. September, ab 19 Uhr mit den Grafenbergnern, am Wochenende des 20. und 21. September beim Tag der offenen Tür ab 11 Uhr mit einem bunten Unterhaltungsprogramm. Das werden sicherlich nicht die einzigen Feste am Toyota-Kreisel bleiben. **Einen umfassenden Eindruck des innovativen Autohauses Bach vermittelt das Superbreitwandformat im heutigen WOCHENBLATT das von der Werbeagentur konzept+ entwickelt worden ist.**

## Grundlagen für Grundschüler

Spannendes Schuljahr steht in Hilzingen vor der Tür

**Hilzingen (sam).** Der Beginn des neuen Schuljahres ist ein guter Zeitpunkt, um die kommunale Schulsituation in Hilzingen und seinen Ortsteilen zu betrachten. Alle Grundschulen dort sind gut besucht und weisen stabile Kinderzahlen auf. Seit der Schließung der Grundschule in Binningen gehen die dortigen Kinder und auch die aus Schlatt in die Eduard-Presser-Schule nach Riedheim. Die Erst- und Zweitklässler aus

Weiterdingen und Duchtlingen besuchen die Grundschule in Duchtlingen, die seit dem letzten Schuljahr auch Kinder mit Behinderungen aus der Umgebung aufnimmt. »Das erste, nicht ganz einfache, Jahr liegt nun hinter den Lehrerinnen und Kindern. Nach anfänglichen »Findungsschwierigkeiten« war es herausfordernd, aber erfolgreich«, resümiert Metzler und blickt positiv ins zweite Jahr des Inklusionsstandortes. Zur

dritten und vierten Klasse gehen die Kinder nach Weiterdingen, wo es zwei gemischte Klassen gibt. Diese fördern das individualisierte Lernen und sind eine sinnvolle Vorbereitung auf die offenen Lernformen. Spannend bleibt es für die GWRS, die seit diesem Schuljahr eine Grundschul-Ganztagbetreuung anbietet und ja bekanntlich einen Antrag auf Gemeinschaftsschule gestellt hat.

## Am Ballenberg wird gesperrt

**Engen (swb).** Die Ballenbergstraße muss samt Versorgungsleitungen erneuert werden. Mit den Arbeiten wird am Montag, 22. September, begonnen. Dafür wird die Ballenbergstraße von der Kreuzung Hewenstraße bis zur Einmündung Matthias-Claudius-Straße für den Durchgangsverkehr gesperrt. Für die Anlieger wird versucht, eine Zufahrt zu ermöglichen. Stadtbauamt und Stadtwerke bitten um Verständnis. Die Sperrung dauert bis Ende November.

## Zusage von der Bahn

Durchbruch bei Eisenbahnbrücke

**Gottmadingen (swb).** Auf einen Bauzeitenplan und die damit verbundenen Finanzierungszusagen haben sich das Land Baden-Württemberg und die Deutsche Bahn AG in Bezug auf die Erneuerung der Eisenbahnüberführung in der Hilzinger Straße geeinigt. Der Beginn der komplexen Maßnahme ist nun für 2016 vorgesehen. Auf Drängen der Gemeinde kam die Einigung nun zustande. »Ich gehe davon aus, dass diese

Zusagen nun auch halten werden. Der Zeitplan ist vernünftig, der vorgesehene Vorlauf auch realistisch, um die erneute Ausschreibung auf den Weg zu bringen und rechtzeitig zu koordinieren«, kommentiert Bürgermeister Dr. Michael Klinger das Ergebnis und dankte den Abgeordneten Siegfried Lehmann (Grüne) und Hans-Peter Storz (SPD), die sich ebenfalls für dieses Projekt stark gemacht haben.

- Anzeige -

- Anzeige -

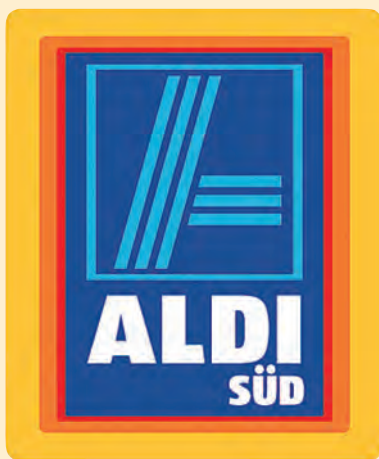
DER NEUE RENAULT  
**TWINGO**  
ÜBERALL HIN UND WEG

Premiere bei uns am **20. September 2014**

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell  
Tel. 07732 - 982773

## MAUCH FEIERT MIT DEN KUNDEN

Vier Generationen in 85 Jahren kennzeichneten den Erfolgsweg des Familienbetriebs Mauch. Den Geburtstag präsentiert das Unternehmen heute mit einer Sonderveröffentlichung im WOCHENBLATT auf den Seiten 8 und 9. Beigefügte Coupons laden zum Mitfeiern, vor allem im Markt in Hilzingen, ein. Dort wird die Geschichte eines Lebens ganz für Grün dokumentiert. 350.000 Pflanzen aus eigener Produktion werden jährlich aufgezogen. 45 Mitarbeiter betreuen auf 6.000 Quadratmeter Fläche 30.000 Stammkunden.



## WOCHENBLATT-BEILAGE ALS BERUFSKOMPASS

Schule beendet. Was nun? Aufbruch zu neuen beruflichen Ufern. Was tun? Auf der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz. Wer hilft? Ganz einfach - die WOCHENBLATT-Beilage »Guck Arbeitswelt« zur Ausbildungs- und Berufswahl, die dieser Ausgabe beiliegt. Sie ist ein Kompass im beruflichen Dschungel, ein Wegweiser auf den vielen Ausbildungswegen, eine Plattform mit formidablen Informationen. 16 Seiten stark und stark im Inhalt. Reinschauen! Denn berufliche Entscheidungen sind Entscheidungen fürs Leben.

wise guys  
die Antidepressivum-Tour  
**Singen**  
Stadthalle  
18. Sept. '14  
20 Uhr teilbestuhltes Konzert

Tickets: 0180/60 50 400  
oder [www.adticket.de](http://www.adticket.de)

(0,14 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Festnetzen, max. 0,42 Euro/Anruf inkl. MwSt aus den Mobilfunknetzen)



FÜR DIE STOLZEN ELTERN VON SCHULANFÄNGERN HABEN WIR UNS ETWAS GANZ BESONDERES EINFALLEN LASSEN:

Besuchen Sie uns vom **15.09.** bis zum **27.09.2014** in Ihrer K&L Filiale in Singen. Bringen Sie das Einschulungs-foto Ihres Kindes mit oder lassen Sie vor Ort ein ABC-Schützen-Foto machen

und Sie erhalten einen **GUTSCHEIN** im Wert von **10€\***. Außerdem unterstützt „K&L hilft Kids“ das Singener Projekt gegen Schulschwänzer mit **2 Euro pro Foto**. \*ab einem Einkaufswert von 50€.

**10€ GUTSCHEIN FÜR DEIN FOTO**  
+2€ Spende von K&L an ein Hilfsprojekt



Eine Aktion für ABC-Schützen und ihre Eltern bietet das Singener Modehaus K&L Ruppert in der Singener August-Ruf-Straße noch bis 27. September an.  
swb-Bild: pr

## Offener Himmel mit Sisingas

**Singen (swb).** Der Krankenhauschor Sisingas gestaltet am Sonntag, 21. September, um 10 Uhr den »Offenen Himmel« in der Krankenhauskapelle im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen. Eingeladen sind Patienten, Angehörige und alle, die sich mit der Krankenseelsorge und dem Krankenhauschor verbunden fühlen.

Auf dem Programm stehen neue geistliche Lieder zum Mitsingen und Chormusik, vorgelesen vom Chor Sisingas. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Birgit Mehlich, die Liturgie wird geleitet von der katholischen Klinikseelsorgerin Waltraud Reichle. Der Gottesdienst steht unter dem Thema »Womit habe ich das verdient?« Ist das nur ein Spruch, der schnell daher gesagt ist oder steckt dahinter der tiefere Wunsch, Sinnzusammenhänge aufzuspüren?

Nach dem musikalischen Gottesdienst in der Krankenhauskapelle besteht die Möglichkeit zum Beisammensein im Café Lichtblick.

## Kreatives aus Ton und Keramik

**Gailingen (swb).** Nach Saisonende lädt das wunderschöne Gelände am Rheinufer in Gailingen auch in diesem Jahr wieder zu einem Besuch des Töpfer- und Keramikmarktes ein. Rund 40 Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet präsentieren mittlerweile zum neunten Mal traditionelle und moderne Handwerkskunst vom Feinsten. Der feste Stamm langjähriger Aussteller wird auch heute wieder um einige neue Handwerker erweitert. In einer Zeit der Beliebigkeit und Massenproduktion findet der Besucher hier noch echte Qualität und Handarbeit aus kleinen Werkstätten und Familienbetrieben sowie freundliche und fachkundige Beratung in entspannter Atmosphäre. Das Angebot reicht von Gebrauchskeramik für den täglichen Einsatz über moderne Arbeiten, Schmuck aus Ton, feinem Porzellan oder die aus dem mittelalterlichen Japan stammende Raku-Brenntechnik bis hin zu



Der Gailingener Töpfer- und Keramikmarkt lockt die Besucher mit Handwerkskunst ans Rheinufer.

Gartenobjekten. So findet sich traditionelles Handwerk in seiner großen Vielfalt neben modernem Design in allen Facetten. Das besondere Ambiente des Uferparks mit seinen hohen Bäumen bietet die besten Voraussetzungen für die Präsentation einer phantasievollen und spannenden Keramikwelt. Infos unter [www.töpfermarkt.com](http://www.töpfermarkt.com)

**Eiscafé Portofino Pizzeria**  
hausgemachte italienische Spezialitäten auch zum Mitnehmen.  
Tel. 0 77 31 / 6 88 00

**Karosserie & Lack Letzner**  
Steißlingen - 07738 5090  
Karosserie & Lack  
Die schönsten Nebensachen der Welt!

**DENZEL'S Metzgerei & Partyservice**  
Qualität aus der Region

da freut sich die Pfanne <b>Puten-Cordon bleu</b> mit Schinken und Käse 100 g € 1,15	<b>AKTION AKTION AKTION</b> <b>Geschnetzeltes</b> v. Schwein, auch als Budapest + Pfefferrahmpfanne 100 g € 0,99	endlich wieder da Frische <b>Blut- und Leberwürste</b> mit rohem und gekochtem Sauerkraut
herzhaft deftig zum Vespere <b>Krakauer</b> 100 g € 0,99	jetzt wieder: <b>Hirschgulasch mit Semmelknödel</b> fix und fertig - nur noch heiß machen	jetzt nochmals der Klassiker <b>Original Singener Grillwürste</b> 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht <b>Kosaken-salat</b> 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke <b>Paprikalyoner</b> mit viel Paprika 100 g € 1,09	zum Vespere <b>Bierwurst</b> auch als Portion 100 g € 1,09

frisch geräuchert aus unserem Tannenrauch: Röllschinke, Schäufele, Rinderzungen, Nusschinkle. Wir suchen für Freitagmittag alle 14 Tage von 14 - 19 Uhr eine verantwortungsvolle/n Kassierer/in.

## K&L lädt ABC-Schützen ein

**Singen (stm).** Eine besondere Aktion für ABC-Schützen hat sich das Modehaus K&L Ruppert in der August-Ruf-Straße zum Schulanfang ausgedacht. Noch bis 27. September sind Schulanfänger und ihre Eltern herzlich eingeladen mit einem Foto ihres Sprößlings in die Singener Filiale zu kommen und daran teilzunehmen. Dies belohnt K&L Ruppert ab einem Einkaufswert von 50 Euro mit einem Einkaufsgutschein von 10 Euro. Gleiches gilt, wenn sich die ABC-Schützen im Singener Modehaus fotografieren lassen.

Pro Foto unterstützt »K&L hilft KIDS« zudem das Projekt gegen Schulschwänzer in der Villa Wetzstein mit zwei Euro. Dort soll künftig mit der sogenannten »Time Out School für Schulschwänzer«, eine wirksame Abhilfe gegen dauerhaftes Fernbleiben von der Schule geschaffen werden.

Das mittelständische Unternehmen K&L Ruppert mit bundesweit 66 Filialen eröffnete 2013 in Singen Einkaufsmeile sein Modehaus.

**Willkommen auf der Härdtle-Alm**

**Ab 21. September für Sie wieder geöffnet...**

**Herbstsaison**  
21.09. - 16.11.2014  
Mittwoch - Sonntag  
15:00 - 23:00 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Gruber & das Alm-Team

[www.haerdtle-alm.de](http://www.haerdtle-alm.de)

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

**Herausgeber**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.

**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

## Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was

**Jetzt abholen:**  
Die neue Ausgabe von Das Örtliche für Singen (Hohentwiel) und Umgebung.

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de) **REWE** **Netto** Deutsche Post

**STV** Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche  
Stadler Telefonbuchverlag GmbH · Industriestraße 25 · 77656 Offenburg

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Krakauer</b> deftig mit Kümmel im Naturdarm 100 g	<b>0,90</b>	<b>Rinder-Rollbraten</b> gefüllt mit Röstzwiebeln / Speck und Petersilie 100 g	<b>1,20</b>
<b>Aufschnitt</b> gut sortiert - Metzgerqualität 100 g	<b>1,35</b>	<b>Brustkern</b> kerniges Suppenfleisch mit Fettrand 100 g	<b>0,78</b>
<b>Bratwurst im Sulzrand</b> als Vesperschibe oder dünn geschnitten 100 g	<b>0,98</b>	<b>Schweinehals</b> saftiger durchwachsender Braten - auch als Steaks 100 g	<b>0,85</b>
<b>Schweinebraten</b> fein aufgeschnitten aus der Hüfte / auch mediterran mit Rosmarin 100 g	<b>1,40</b>	<b>Putenschnitzel / -filet</b> auch als Geschnetzeltes oder als gefüllter Rollbraten 100 g	<b>1,05</b>

Handwerkstradition seit 1907

**ProdEq** NEUBAU EINER LAGER- UND MONTAGEHALLE MIT BÜROTRAKT IN ENGEN-WELSCHINGEN

Modern und ökologisch geplant und umgesetzt von **Fertigbau Wochner aus Dormettingen**

**FBW FERTIGBAU WOCHNER** Ein Unternehmen der VOGEL-Bau-Gruppe **07427 77-411**  
[info@wochner.de](mailto:info@wochner.de)

An der Bräunegrube 2 · 72358 Dormettingen · [www.wochner.de](http://www.wochner.de)

Schlüsselfertiger Industrie- & Gewerbebau inkl. Ingenieur- und Architektenleistungen

## 2.500 Unterschriften gegen Kiesabbau

**Singen (stm).** Gegen einen möglichen Kiesabbau im Gewann Dellenhau hat Peter Waldschütz mit Gleichgesinnten in den vergangenen Wochen fast 2.500 Unterschriften gesammelt. Die Liste hat der Gottmadinger Bürger am Freitag im Singener Rathaus an Oberbürgermeister Bernd Häusler sowie Gottmadingens Bürgermeister Michael Klinger und dessen Amtskollegen aus Rielsingen-Worblingen, Ralf Baumert, übergeben.

Die drei bedankten sich für Waldschütz' Engagement und sicherten ihm weiter Unterstützung zu. Die Vorstellung eines 100 Meter tiefen Lochs, die Zerstörung eines Naherholungsgebietes für Jahrzehnte und das in einem Waldgebiet, das sich nach dem Sturmtief »Lothar« 1999 selbst wieder renaturiert habe, habe schnelles Handeln notwendig gemacht, erklärte Waldschütz bei der Übergabe. Die Pläne von Birkenbühl müssten endgültig vom Tisch, forderte er und verweist dabei ausdrücklich auf die 500 Unterschriften, die er von Hilzinger Bürgern gegen den Kiesabbau auf ihrer Gemarkung gesammelt hat.

Im Gegensatz zu den anderen angrenzenden drei Gemeinden hat sich Hilzingen bislang nicht zu dem Kiesabbau positioniert. Dies müsse nun geschehen, for-

derte Gottmadingens Bürgermeister Klinger den Hilzinger Gemeinderat zum Handeln auf. Klinger zeigte sich zudem verärgert, dass auf die Resolution der drei Gemeinden gegen den Kiesabbau nur ein »drittclassiges Ministerialschreiben« als Antwort gekommen sei.

Die rot-grüne Landesregierung scheue bislang die klare Stellungnahme, »wir stellen das Land für den Kiesabbau nicht zur Verfügung«, ergänzte OB Häusler.

Im Gegensatz etwa zu Singen, der durch die Weigerung in Überlingen am Ried Flächen zum Kiesabbau zu verpachten, Einnahmen bis zu einer Millionen Euro entgangen seien, so Häusler weiter.

Die Forderung an das Land wollen die drei Rathausoberen am liebsten im direkten Gespräch mit Minister Alexander Bonde abklären, den sie zur Übergabe der Unterschriftenliste ins Gewann Dellenhau einladen wollen.

Zum Wohle des Waldgebietes will Peter Waldschütz die Unterschriftenaktion fortführen. Hierzu sollen Unterschriftenlisten ausgelegt werden.

Bis dahin können sich Interessierte persönlich an Peter Waldschütz wenden, per E-Mail: peter.waldschuetz41@gmx.de und Telefon 07731/14420121.

## »High noon« im Höhenfreibad

Um Zwölf Uhr mittags beim Spatenstich für Neubau

**Gottmadingen (sam).** Letzte Woche ging es nun auch offiziell los mit dem Bad-Umbau. Und schon nach einigen Tagen Baggerarbeiten sieht es »brutal« aus. Entgegen der zuletzt im WOCHENBLATT fälschlicherweise veröffentlichten Zahl betragen die Baukosten tatsächlich nur 4,3 Millionen Euro. 200 000 Euro werden hierzu von der »Anneliese-Bilger-Stiftung« beigesteuert. Dieses Geld soll in zusätzliche Attraktionen fließen. Denn das neue Bad soll extrem attraktiv werden und einen hohen Freizeitwert bieten. Schon heute gehören die traumhafte Lage und das weitläufige Gelände zu den größten Pluspunkten des Höhenfreibads. Und dieser Platz wird



künftig noch besser genutzt: Auf der unteren Ebene, wo sich bis vor Kurzem noch das Kinderbecken befand, soll ein großer Abenteuerspielplatz mit Seilgarten, Kletterturm, Rutsche, Baumhaus und einem großzügigen Sand-Wasser-Matsch-Bereich entstehen. Hierin sehen Planer und Macher eines der hervorstechendsten Alleinstellungsmerkmale des neuen Bades. Aber auch rund ums Kinderbecken wird es viel Neues geben. Das Becken wird auf eine Zwischenebene oberhalb des Spielplatzes versetzt und mit Rutsche, Wasserfall, Spritzdüsen, Wasserrinne sowie einer Aktionsmaschine und einem »Strandbereich« aufgepeppt. Der Nichtschwimmerbereich



Bereit für Neues: Architekt Jörn Thamm, Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Guido Schäfer, Hermann Püthe, Christof Ruh, Alexander Kopp, Stefan Schreier und Florian Steinbrenner. swb-Bild: sam

soll mit vier 25-Meter-Bahnen, Speed- und Breitwellenrutsche, Wasserpilz, Bodensprudler und Schwalldusche ebenfalls sehr schick werden. Dafür wird das neue Schwimmerbecken etwas schmaler mit fünf Bahnen à 50 Meter. Unverändert bleibt das Sprungbecken. Auch die sanitären Anlagen, der Kiosk, die Wärmehalle und der Eingangsbereich werden modernisiert. Großen Wert wird auf bessere Behindertengerechtigkeit gelegt.

Auf dem Dach des Eingangsbereiches wird eine Solarabsorberanlage mit über 800 m<sup>2</sup> installiert, in der das Badewasser erwärmt wird. Im Oktober soll mit den Fundamentarbeiten für die Becken begonnen werden. Und wenn es keinen Jahrhundertwinter gibt, kann das Bad trotz des engen Zeitplanes pünktlich zur neuen Saison an Pfingsten 2015 eröffnet werden. Auch dank der Bürgerbeteiligung sei man bei den Planungen sehr schnell vorangekommen. Um die Bürger auch weiter auf dem Laufenden zu halten, soll im November ein Dorfgespräch auf der Baustelle stattfinden. Bürgermeister Dr. Michael Klinger dankte allen Beteiligten, vor allem aber den Sponsoren des Kultursommers, dank deren Unterstützung aus der Not des leeren Beckens noch eine Tugend gemacht werden konnte.



### ► EDELSTEIN TRIFFT TON

An der Museumsnacht vom 20. September sind wieder die »Neuweilers« in Büsingen zu Gast. Beide gelten in der Ostschweiz als Geheimtipp. Galerist Rolf Neuweiler zeigt mit dem Werkstoff Ton Stelen, Bilder, Skulpturen, Lebenswege und Feuerschalen. Immer bunt, fröhlich und lebensbejahend. Gleichzeitig hat er in der Galerie eine kleine Kunstfundgrube eingerichtet. Eine gute Gelegenheit, um einen »echten Neuweiler« günstig zu erwerben.

Seine Frau Barbara gestaltet aus unterschiedlichen Materialien einzigartige, individuell kreierte Perlenketten. Eröffnung ist am Samstag, 20. September, ab 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis 5. Oktober und ist samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Infos unter: www.alte-schmiede-buesingen.eu

## Auf ein gutes Miteinander Weitere Flüchtlinge sollen nach Engen kommen

**Engen (sam).** Millionen von Menschen müssen rund um den Globus vor Krieg, Hunger und Verfolgung flüchten. Da bleibt es nicht aus, dass ein Teil dieser Flüchtlingswelle auch früher oder später in den Hegau schwappt. Nun steht Engen vor der Herausforderung im »Badischen Hof«, demnächst wohl 69 Asylsuchende aufnehmen zu müssen. Letzte Woche wurde hierzu ein Info-Abend veranstaltet, der von etwa 120 Bürgern besucht wurde. Das Landratsamt, hat das Gebäude angemietet und in Kürze beginnt der Umbau. Viele Ausweichmöglichkeiten gäbe es leider nicht, so Ludwig Egenhofer, Leiter der Unteren Aufnahmebehörde. Man suche zwar händeringend nach geeigneten Unterbrin-

gungsmöglichkeiten, aber die seien dünn gesät. Der Leiter des Verwaltungsdezernats, Harald Nops, ist sich bewusst, dass Engen nun nach den 21 Flüchtlingen, die in Welschingen sehr nett aufgenommen wurden und wo das Zusammenleben auch gut funktioniere, nun eine nicht geringe Zahl weiterer Asylbewerber aufnehmen soll: »Die Gemeinden reißen sich nicht gerade um diese Gäste, und manche agieren leider tatsächlich nach dem Sankt-Florians-Prinzip!«

Vor allem Menschen aus Syrien, Afghanistan und Eritrea, aber auch Serben, beantragen hierzulande Asyl. Bürgermeister Johannes Moser sieht die neue Situation menschlich-pragmatisch und warb bei den

Bürgern für Verständnis und Unterstützung: »Irgendwann musste Engen drankommen. Als Kommune und als Menschen haben wir die Pflicht, die Flüchtlinge aufzunehmen.« Schließlich sei auch für die Flüchtlinge die Situation schwierig. Er bat darum, die Menschen willkommen zu heißen und sie freundlich zu begleiten.

Das Landratsamt betreut die Asylsuchenden sehr intensiv: Bei der Unteren Aufnahmebehörde kümmern sich 33 erfahrene Mitarbeiter um eine möglichst schnelle und reibungslose Integration. Neben der sozialpädagogischen Beratung rund um das Asylverfahren und die Unterbringung, gibt es vor Ort Deutschunterricht oder Hilfestellungen zum Zusammenleben oder den Umgang mit den verschiedensten Behörden.

In Bezug auf die Ankunft der Menschen in Engen setzt die Behörde auf einen Dialog mit den Nachbarn und eine offene Kommunikationspolitik. Genau die wurde aber von den Zuhörern kritisiert, denn die Stadt Engen wurde relativ spät von den Absichten des Landratsamtes in Kenntnis gesetzt. Abgesehen davon herrschte aber eine offene Stimmung und ein positiver Grundton gegenüber den baldigen Neuankömmlingen.



Im »Badischen Hof« werden wohl noch in diesem Jahr die Flüchtlinge eine neue temporäre Heimat finden. swb-Bild: sam

## Mehr daraus machen...



### ...mit dem neuen »Voba-SparInvest«!

- Kombination aus**
- Voba-Auszahlplan, 48 Monate, **1,25 % p.a.\***
  - monatlicher Sparauftrag in ausgewählte Fonds der Union Investment\*

\*Angebot gilt nur in Kombination mit einem Voba-Auszahlplan und einem Fondssparplan der Union Investment mit einer Mindestanlagesumme von 4.800,- EUR und einem Anlagezeitraum von 48 Monaten. Maximale Anlagesumme: 240.000,- EUR. Zinsertrag von 1,25 % p. a. für das verbleibende Kapital im Voba-Auszahlplan. Erträge aus dem Fondssparplan sind variabel. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie der z. Zt. gültigen Produktinformation. Diese erhalten Sie bei uns oder direkt bei der Union Investment Service Bank AG.

**Volksbank eG**  
Schwarzwald Baar Hegau

doppelt gut...

Die Inhalte dieser Werbung stellen keinen Handlungsbedarf dar und ersetzen nicht die individuelle Anlageberatung durch die Volksbank eG. Die steuerliche Behandlung ist abhängig von den individuellen Verhältnissen. Alle Angaben beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Erstellung der Werbung gültige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Volksbank eG | Am Riетtor 1 | 78048 Villingen-Schwenningen | Tel. 07721 802-0 | www.voba-sbh.de

## Musiker sammeln

### Schrottsammlung in Gottmadingen

**Gottmadingen (swb).** Am 19. und 20. September findet die Schrottsammlung des Fanfarenzugs statt. Am 19. September wird ab 17 Uhr der gesamte Heilsberg durchfahren. Alle anderen Gebiete werden am 20. September ab 8 Uhr abgefah-

ren. Interessierte sollen den Schrott erst am betreffenden Tag rausstellen. Schwerschrott kann unter 07731/7493105 (AB) oder per E-Mail: schrottsammlung@fanfarenzug-gottmadingen.de angemeldet werden.

### Von der Farbe zum Ton

**Gailingen (swb).** Noch bis 21. November zeigt die junge Galerie Werke der Malerin Madeleine Felber. Ihre Arbeiten thematisieren das weite Feld der Transformation. Aus Buchstaben, Wörtern und Texten werden Farben und Strukturen und aus diesen werden Töne und Klänge. Die Bilder können als ästhetische Farbkompositionen erlebt oder als Text im Sinne des Wortes gelesen werden. Die junge Galerie befindet sich im Verwaltungsgebäude des Hegau-Jugendwerkes, Kapellenstraße 31, Gailingen. Geöffnet: Mo bis Fr 7 bis 17 Uhr und Sa/Feiertag 9.30 bis 14.30 Uhr, Sonntag geschlossen. www.jun.galerie.de.

### Meisterin am Cello

**Büdingen (swb).** Christina Meißner aus Weimar spielt solo am Violoncello. Mit ihrem Programm »Aus den Visionen von Hildegard von Bingen bis heute« gastiert sie am Sonntag, 21. September, um 17 Uhr in der Bergkirche. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie in Weimar an der Hochschule für Musik, wo sie auch lehrend tätig war. Als Mitbegründerin des Ensembles »klangwerkstatt weimar« kooperierte sie mit namhaften zeitgenössischen Komponisten. In ihrem Programm geht sie weit über das gängige klassisch-romantische Repertoire hinaus. Das Spektrum reicht vom Spätmittelalter bis zu zeitgenössischer Musik.

## Vieles für den Nachwuchs

**Bietingen (swb).** Am Samstag, 27. September, von 14 bis 15.30 Uhr veranstalten die Eltern des Kindergartens St. Raphael in der Turnhalle Bietingen wieder einen Kleider- und Spielzeugbasar. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses schon um 13.30 Uhr eingelassen. Angeboten werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung in allen Kindergrößen, sowie Babyzubehör, Schwangerschaftsbekleidung, Autositze und Spielzeug. Eine Verkaufskennnummer kann vorab telefonisch bei Simone Sauter unter 07734/48760 (ab 13 Uhr) erfragt werden. Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### GOTTMADINGEN

#### FÖRDERKREIS KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE

Besichtigung und Führung der Sammlung Grässlin in St. Georgen (mit anschl. Mittagessen) am So., 21.9.; Treffpunkt: 10 Uhr am Feuerwehrhaus.

#### FREIWILLIGE FEUERWEHR

Ihre Jahreshauptübung führt die Freiw. Feuerwehr, am Sa., 27.9., um 16.30 Uhr durch.

#### NATURFREUNDE

Zum Genusswalken bei Bohlingen treffen sich die Naturfreunde am Sonntag., 21.9.

#### SCHWARZWALDVEREIN

Vorstand und Wanderführer treffen sich am Di., 7.10., (nicht Montag) um 19.30 Uhr im Siedlerheim. Bitte Wandervorschläge für nächstes Jahr mit-

bringen.

Von Vöhrenbach im Schwarzwald zum Breghäusle wird am So., 28.9. gewandert; Wanderzeit ca. 3,5 Std., Höhendifferenz 300 m. Abfahrt 9 Uhr am Feuerwehrhaus mit Pkw. Rucksackvesper empfehlenswert, am Ende der Wanderung Einkehrmöglichkeit. Infos: A. Fahr, Tel. 07739/5505.

Die Mittwochswanderer des Schwarzwaldvereins treffen sich am 1.10. um 13.30 Uhr am Bahnhof Gottmadingen.

### RANDEGG

Am Mi., 17.9. findet um 20 Uhr im Pfarrgemeindesaal Randegg die Hauptversammlung des »Ökumenischen Kranken- und Familienpflegevereins St. Ottilia« statt.

### SINGEN

#### BRIEFMARKENVEREIN

Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 21.9., ab 9.30 Uhr im Vereinsheim des FC Magricos, Haselbusch 14.

#### BRIEFMARKENVEREIN

Der Vereinsausflug des Briefmarken- und Münzensammlervereins Singen findet am Sa., 27.9., nach Lindau statt. Abfahrt 7.55 Uhr Bahnhof Singen, Gleis 5. Bitte um Anmeldung.

#### LICHTBILDNERGRUPPE

Nächste Zusammenkunft ist am Do., 18.9., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben«, Leimdöle 1. Thema: »Fotos aus neuester Produktion«; Thema für alle. Gäste willkommen.

## KURZ & BÜNDIG!

Eine Schuldnerberatung mit den Finanzfachleuten Margarete Fingerle-Thomaier (Tel. 07731/836569) und Hermann Weber (Tel. 07731/72385) wird jeweils dienstags von 9-11 Uhr oder nach Vereinbarung in der AWO Gottmadingen angeboten. Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Gottmadingen: Mo. 14-17 Uhr, Di. 15-18 Uhr, Do. 9-13 Uhr und 15-18 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 20.09./21.09.2014: »Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: kein Gottesdienst. »Tengen-Watterdingen«: So., 10.30 Uhr Erntedank-Gottesdienst (Liturgieteam Pfr. Stahlmann/Fr. Lohrer und ök. Chor Tengen), Ort: Maschinenhalle Fam. Hönscher, Industriegebiet. »Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst., Predigtreihe; 11 Uhr Krabbelgottesdienst. »Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst zum Frauensonntag, Kirchencafé. »Gailingen«: Bonhoeffersaal: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Büdingen«: Bergkirche: So., 11 Uhr Gottesdienst (bei Regen in Schaffhausen).

Katholische Kirchen: Gottesdienste 20.09./21.09.2014: »Seelsorgeeinheit Hohenstoffeln-Hilzingen«: »Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst. »Duchtingen«: St. Gallus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend. »Hilzingen«: St. Peter und Paul: kein Gottesdienst. »Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst. »Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst. »Weiterdingen«: St. Mauritius: So., 10 Uhr festl. Eucharistiefeier anl. Patrozinium St. Mauritius mit der Chorgemeinschaft Duchtingen-Weiterdingen. »Seelsorgeeinheit Gottmadingen«: Sonntag Wallfahrt der Seelsorgeeinheit nach Flüeli, 11 Uhr Eucharistiefeier in der unteren Ranftkapelle. »Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: Sa., 10.15 Uhr Eucharistiefeier Kl. Schmieder, Andachtsraum, Haus Tirol; So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

**Restaurant zur Ratsstube** Mo. - Fr. Mittagstisch 4,90 €  
Do. + Fr.: ab 17 Uhr Saure Leberle mit Bratkartoffeln  
Sonntag: Lauchcremesuppe, Schweinebraten in Burgunder, Spätzle und gemischter Salat 10,20 €  
Gottmadingen, Bahnhofstraße 10, Tel. 0 77 31 / 5 05 08 76

Das ist Heimat.

**3 von 4**

DREI VON VIER LESEN DAS WOCHENBLATT

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR GOTTMADINGEN, MURBACH, DUCHTLINGEN, HILZINGEN, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, WEITERDINGEN, RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESENHOFEN

MUSTERANZEIGENGROSSE WESTLICHER HEGAU 0,88 €/mm 1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg. AUFLAGE: 11.780 Exemplare Preisbeispiel: 44,00 € zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne: Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13 m.busshart@wochenblatt.net www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplate ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

**Weinkeller.sh** Herbstfest mit Weintaufe

in Gailingen beim Rheinuferpark, 20. + 21. September 2014

**Samstag, 20.9. 16.20-24.00 Uhr**  
Degustation, Festwirtschaft, Weinbar, Live Musik, Töpfermarkt  
15.18 Schifffahrt nach Diessenhofen  
    March über die Rheinbrücke mit der Stadtmusik Diessenhofen und dem MV Ramsen  
19.30 Festakt mit Toni Brunner, SVP Präsident  
20.30 Offizielle Weintaufe mit der Weinprinzessin vom Bodensee  
21.00 Western Store

**Sonntag, 21.9. 11.00-18.00 Uhr**  
11.00 Rebumgang für Jedermann  
11.30 Band InTakt  
15.00 Rauhenbergmusikanten

**Weinkeller.sh**, Schaffhausen  
www.weinkeller.sh

**SCHULER GmbH** Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
www.schulergmbh.de

**Gold & Silber** An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz** Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.** Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier) immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen** Münsterstraße 42 (ggü. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Krankentransport: 19222  
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350  
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
Giftnotruf: 0761/19240  
Notruf: 112  
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
Tierrettung: 0160/5187715

**Familien- und Dorfhilfe**  
Einsatzleitungen:  
Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West 07734/934355

**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

**Kabel-BW:** 0800/8888112 (\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833** (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33\*** von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder** \*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
20./21.09.2014: Dr. Kicherer, Tel. 07774/029938

## HÖRDÖPFELFÄSCHT 2014



Die zahlreichen Besucher aus Nah und Fern hatten ihren Spaß und genossen die »tolle Knolle« beim Duchtlinger Hördöpfelfäscht. Schon gegen Mittag drängten sie sich dicht auf den Straßen. Mehr Bilder gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Lecker: Es gab Kartoffelgerichte in riesiger Vielfalt, wie hier gedämpft mit Fisch oder Dip.



Kartoffeln in vielen Sorten und Größen gab es zu probieren und zu kaufen. swb-Bilder: sam

## Auf Entdeckungsreise

### Führung zur »Villa Rustica«

**Engen-Bargen (swb).** Immer wieder sonntags kann man beim »Führungssommer 2014« die Römer auf ihrem Weg durch die obergermanische Provinz entlang der Römerstraße Neckar-Alb-Aare entdecken. Wie der römische Gutshof von Engen-Bargen ausgesehen haben könnte, wird während einer Führung am Sonntag, 21. September, um 15.30 Uhr aufgedeckt. In Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein Engen und dem Hegau Geschichtsverein können Besucher unter der fachkundigen Leitung von Armin Höfler der »Villa Rustica« auf die Spur kommen. Östlich von Bargen gelegen, ist dieser

Gutshof einer der besterhaltenen in Baden-Württemberg. Tief in den Waldungen versteckt, haben sich unter meterhohen Schutthügeln die Ruinen des Hauptgebäudes, eines Badehauses, eines großen Wirtschaftsgebäudes und eines kleinen Tempels erhalten. Eine Schautafel mit zeichnerischer Rekonstruktion ermöglicht einen guten Eindruck vom ursprünglichen Aussehen der Anlage. Treffpunkt ist in Bargen am Sportplatz (am südlichen Ortsausgang am Abzweig von der Römerstraße zum Gutshof; siehe Hinweisschild »Römischer Gutshof«). Die Teilnahme ist kostenlos.

## Drohnen für Denkmäler

### Staatssekretär Ingo Rust macht Station im Hegau

**Engen-Welschingen (swb).** Staatssekretär Ingo Rust besuchte am letzten Mittwoch die archäologische Grabung im Baugebiet Guuhaslen. Er informierte sich dort über den Einsatz modernster Technik in der Archäologie. »Hier trifft Technik aus dem 21. Jahrhundert auf Überbleibsel längst vergangener Zeiten – eine faszinierende Kombination«, wie Rust fand. Bei der archäologischen Voruntersuchung in den Jahren 2006 bis 2008 wurden sehr seltene Gräber und Siedlungsreste der Jungsteinzeit des 4. und 3. Jahrtausends vor Christus sowie Teile einer sehr großen keltischen Siedlung der Eisenzeit (ca. 500 bis 00 vor Christus) flächig untersucht. Die bei Grabungen eingesetzten Drohnen stellen neueste technische Methoden dar. Auf der Denkmalreise durch Baden-Württemberg besucht Rust rund 20 besondere Denkmale, die die Viel-

falt der rund 90.000 Bau- und Kunstdenkmale und über 60.000 archäologischen Denkmale im Südwesten widerspiegeln.

»Ziel der Denkmalreise ist es, vor allem den lokalen Akteuren, die sich vor Ort für Pflege

und Erhalt von Kulturdenkmälern einsetzen, die Wertschätzung für ihr herausragendes Engagement zu vermitteln.

Im Jahr 2014 betragen die Aufwendungen für Denkmalpflege im Landeshaushalt rund 24,5 Millionen Euro.



Selbst ist der Mann: Staatssekretär Ingo Rust am Steuer einer Drohne. Professor Michael Goer vom Landesdenkmalamt, der SPD-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz und Bürgermeister Johannes Moser finden es gut. swb-Bild: Martin Lorenz.

## Ich will Feuerwehrmann werden!

### Aktionstag der Engener Jugendwehr zum Jubiläum

**Engen (sam).** Mit einem erlebnisreichen Festsonntag für Jung und Alt feierte die Feuerwehr Engen nicht nur das 40-jährige Bestehen ihrer Jugend, sondern gab anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Stadtwehr auch gleich noch ei-

ne Kostprobe ihrer vielfältigen Aktivitäten. Fahrten mit einem historischen Feuerwehrfahrzeug, lebensechte Löschvorführungen und eine Bilderausstellung zur Geschichte der Engener Feuerwehr boten allerlei Einblicke. Zurzeit sind zwei

Mädchen und zehn Knaben Mitglied in der Jugendfeuerwehr Engen. Das Eintrittsalter beträgt zehn Jahre. Begeisterte Jugendliche aus der Stadt und den Ortsteilen sind jederzeit willkommen. Mehr Bilder gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)



Löschen will gelernt sein: mit vielen Vorführungen zeigte die Engener Wehr beim Aktionstag, dass sie für nahezu alle Fälle bestens gerüstet ist. swb-Bilder: sam



Jung und Alt hatten ihren Spaß mit den historischen Feuerwehrfahrzeugen.

## Zeit für selbstgemachten Most

### BUND bietet mobiles Pasteurisierungsgesetz zum Leihen an

**Gottmadingen (swb).** Die Obstsaison und die Apfelernte beginnt. Passend dazu bietet das BUND-Naturschutzzentrum in Gottmadingen wieder zwei mobile Pasteurisierungsgesetze an, um eigenen Apfelsaft haltbar zu machen. »In diesem Jahr rechnen wir mit guter Nachfrage, man sollte rechtzeitig das Pasteurisierungsgesetz reservieren«, erklärt Joachim Geyer vom BUND. Mit Hilfe des Geräts kann man in einer Stunde auf komfortable Weise etwa 100 Liter Saft pasteurisieren. Das Gerät passt in jeden Kofferraum und kann bequem von zwei Personen getragen werden. Passend dazu bietet der BUND das sogenannte Bag in Box

System an. Dabei handelt es sich um sterile Plastikbeutel mit 5 oder 10 Liter Fassungsvermögen, in die jeder Nutzer den pasteurisierten Saft abfüllen kann, ohne Fässer anschaffen zu müssen. Jeder Beutel verfügt über einen Zapfhahn zum aus-schenken, und in vorgefertigten Kartonboxen kann der Saft gut und praktisch verpackt aufgestellt werden.

Erneut bietet der BUND in Zusammenarbeit mit der Mosterei Beuren am Ried am Samstag, dem 11.10. und 18.10. mit zwei Geräten ab etwa 8 Uhr auch die Möglichkeit, seinen Saft bequem direkt in der Mosterei gemeinsam mit den BUND-Mitarbeitern zu pasteurisieren. Die

Anmeldung hierfür erfolgt beim Ortsvorsteher Edgar Nutz unter Telefon 07736/7821 zwischen 17 und 19 Uhr.

Ihnen möchte der BUND eine preisgünstige und einfache Alternative aufzeigen, wie sie so wie früher durch Selbermachen einen Vorrat anlegen können. Bestellungen, weitere Informationen und Terminvereinbarungen zur Ausleihe des Pasteurisierungsgesetzes sind über das BUND-Naturschutzzentrum Westlicher Hegau, Telefon 07731/977103, oder per E-Mail: [freiwillige.nsz.hegau@bund.de](mailto:freiwillige.nsz.hegau@bund.de) unter [www.bund-hegau.de](http://www.bund-hegau.de) gibt es noch weitere Informationen zur Aktion.

## Die »Thaynger Pipilotti« im Sternen

**Thayngen (swb).** Sie singt, tanzt, malt und produziert künstlerische Videoinstallationen. Als Thayngen noch an den Museumsnächten mitmachte, illuminierte sie zweimal mit Videoinstallationen eindrucksvoll den Turm der Dorfkirche, und im Kulturzentrum »Sternen« waren gleichzeitig faszinierende Videos mit fließenden und sich mischenden Farben zu sehen. Die Rede ist vom künstlerischen Multitalent Daniela Benz, die seit längerem in der Reiatmetropole lebt. Nicht umsonst hat sie infolge ihrer Videoinstallationen den Spitznamen »Thaynger Pipilotti« erworben. Ebenfalls malt sie mit

prächtigen Farben unbekümmert im Stil der naiven Kunst und widmet sich ungeschöner Aktmalerei. Außer den Brosamen in den Museumsnächten hat ihr Wohnort von ihrem Schaffen eher wenig erfahren. Damit ist es nun vorbei.

Vom 20. September bis 2. November können Bilder und Videoinstallationen von Daniela Benz im Thaynger Kulturzentrum »Sternen« bewundert werden. Die Exposition ist jeweils Samstag/Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Danach stehen dringende Sanierungsarbeiten an. Die Vernissage findet am Samstag, 20. September, um 11 Uhr statt.



Kunst auf Streichholzschachteln für den guten Zweck.

## Blick ins Grüne

**Hilzingen (swb).** Am Weg zum Plören wurde jetzt die vom Seniorenrat Hilzingen geplante Ruhebänk fertig gestellt, die auch schon begeisterten Anklang bei einigen Wanderern gefunden hat. Der Platz bietet einen idyllischen Ausblick auf den Hohentwiel, die Südstadt und bei guter Sicht bis zum Bodensee und den Alpen.

- Anzeige -

### Erfolg der Woche

Christine R. - 5 kg Fett in 4 Wochen



Seit ich im INJOY Singen bin und den Abnehmkurs besucht habe, schmilzt das Fett wie Butter in der Sonne. Klasse gemacht Christine. Dein Injoy-Team.

für ein besseres Leben

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS & WELLNESS CLUBS

INJOY Singen · Georg-Fischer-Str. 27 (über OBI)  
Abnehm-Hotline: 0 77 31 - 9 31 60

## Zündende Ideen für guten Zweck

**Engen (swb).** Künstler aus der Region haben für den guten Zweck je zehn Streichholzschachteln gestaltet: mit Ornamenten, Zeichnungen, Texturen, Blumen, Tieren, Gesichtern oder Karikaturen. Eine zündende Idee für eine gute Sache, denn unter dem Motto »Zehn Mal zündend« steht der gemeinnützige Charakter im Vordergrund. Am 1. Oktober findet um 18.30 Uhr in der Sparkasse Engen die Vernissage für die »Kunstausstellung des Förderkreises Krankenhausseelsorge des Ev. Kirchenbezirks Konstanz« statt. In Singen ist die Eröffnung am 19. September um 20 Uhr in der Lutherkirche. Die Ergebnisse der Benefizkunstaktion kann man zwischen 17. September und 24. Oktober in Konstanz, Singen, Radolfzell und Engen bestaunen. Zum Abschluss werden die Streichholzschachteln verkauft – gibt es mehrere Interessenten, werden sie versteigert. Die Bürgermeister der jeweiligen Städte fungieren dabei als Auktionator. Der Erlös kommt dem Ausbau der Klinikseelsorge zugute. In Engen werden die Objekte am 24. Oktober um 20 Uhr in der Sparkasse versteigert.



Die Topmanager im Outplacementcenter. Rechts im Bild die Center-Psychologin Anna Bernfeld (Melinda Brütsch). swb-Bild: hz

## Scharfe Sozialsatire

Theater 88 bringt »Top Dogs«

**Ramsen (hz).** Die diesjährige Produktion des Theaters 88 heißt: »Top Dogs«. Der Inhalt spiegelt das Schicksal von acht Topmanagern, die aufgrund einer global bedingten Umstrukturierung ihres Unternehmens aus ihren Führungspositionen entlassen wurden. Das Stück nennt sich Komödie, ist aber doch eine bitterböse Satire, die einer gierigen »Immermehr«-Gesellschaft gnadenlos den Spiegel vorhält.

Am vergangenen Freitag war in der Ramsener Aula die Premiere. Und das Stück kam an. Der Lohn für die wochenlange Probenarbeit und für die genialen Schauspielerleistungen waren nicht enden wollende »Bravorufe« und minutenlanges Standing Ovation. Unglaublich wie sich die Laiendarsteller mit ihrer Rolle identifizierten.

Die Topmanager Hugo Tobler (Matthias Brütsch), Seraina Keller (Evelyn Schneider), Paul Müller (Stephan Hugentobler), Bettina Sturzenegger (Monika Meier), Ruedi Huber (Hanspeter Hotz), Peter Fischli, (Kurt Boos) und Ursula Bieler (Magdalena Gnädinger) trafen sich nach ihrer Entlassung in einem Outplacementcenter. Ihr Aufenthalt dort sollte ihre berufliche Wiedereingliederung erleichtern. Zunächst hatten die »gefeuerten Topmanager« überhaupt nicht begriffen, was eigentlich los war.

Wie tief waren sie gefallen, und die Erfolgsstrategie existierte nur noch in ihren Köpfen. Nach und nach realisierten sie den Ernst der Lage. Zu hören war

vom: »wahren Business«. Man bezeichnete die Lage mit Krieg, Blut und Tränen. Die Managerin Ursula Bieler, Verkaufsleiterin eines Rüstungskonzerns, war sich sogar sicher, die für das Dilemma verantwortlichen Vorstände mit Waffengewalt ausrotten zu können. Mit Hilfe der Center-Psychologin Anna Bernfeld (Melinda Brütsch) lernten die abgeschossenen Helden einer profitorientierten Unternehmensführung, in der die Menschlichkeit eine untergeordnete Rolle spielt, mit Rollenspielen und Gruppendynamik mit ihrer neuen Situation umzugehen. Für die einst mächtigen Topmanager war das ein bitterer Prozess. Das Theater 88 spielt in dieser Saison eine Sozialsatire. Das Szenario ist tragisch, manchmal komisch und ab und zu fast etwas peinlich. Die Theaterbesucher erfahren ein bisschen Schadenfreude. Jederzeit kann es auch »die oberen Zehntausend« treffen.

Uraufgeführt wurde das Stück 1996, und der Autor war Urs Widmer, einer der bekanntesten Autoren der Gegenwart im deutschsprachigen Raum. Die Regie führt Susanne Breyer. Bis zum 26. September präsentiert das Theater 88 insgesamt 12 Vorstellungen. Die Dernière ist am Samstag, den 27. September. Näheres unter: [www.theater88.ch](http://www.theater88.ch)



Mehr Fotos von der Premiere gibt es unter [bilder/wochenblatt.net](http://bilder/wochenblatt.net)

## »Latin Affairs« im Kulturpunkt

**Rielasingen-Arlen (swb).** Brasilianische und kubanische Lebenslust und argentinische Leidenschaft – die Musik Südamerikas ist eine Musik der Gefühle. Mit »Latin Affairs« serviert »ARTango« am Sonntag, 21. September, ab 19 Uhr im Kulturpunkt Arlen einen südamerikanischen Cocktail, zu dem die Herbheit und Schroffheit des Tangos genauso gehört wie die Leichtigkeit und Süße einer brasilianischen Bossa Nova oder Samba.

Vorverkauf: Bücherstube Rielasingen (07731/827 837). Veranstalter ist der Kulturverein Ar-RiWo.

## Bademagd und Nachtwächter

**Engen (swb).** Am Donnerstag, 18. September, um 19 Uhr geht es mit der »Bademagd« wieder durch die Altstadt. Magdalena führt die Besucher durch die Zeit des Kirchenbannes im Jahr 1440. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus.

Am Samstag, 20. September, sind ab 20 Uhr der Nachtwächter und die Bürgersfrau unterwegs. Treffpunkt ist ebenfalls auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus.

Anmeldungen bitte jeweils beim Kulturamt, Carmen Mangone, unter Telefon 07733/502-249.

## Baumert an der Kasse

dm-Markt eröffnet am Donnerstag Filiale

### Rielasingen-Worblingen (swb).

Zur Eröffnung des dm-Marktes in der Werner-von-Siemens-Straße 3 in Rielasingen-Worblingen am Donnerstag, 18. September, können sich die Kunden auf zahlreiche Programmpunkte, darunter auch eine große Spendenaktion, freuen. Am Samstag, 20. September, nimmt Bürgermeister Ralf Baumert von 11 bis 12 Uhr an einer Kasse des neuen dm-Marktes Platz. Seine Aufgaben: die Waren der Kunden scannen, Payback-Punkte gutschreiben und Wechselgeld herausgeben – für den guten Zweck.

Die gesamten Einnahmen spendet das dm-Team an die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen.

»Wir sind gespannt, wie sich unser Bürgermeister als Kassierer schlägt und sind uns sicher, dass ihn zahlreiche Bürger dabei anfeuern werden«, so die dm-Filialeleiterin Eveline Bokberger.

Zusätzlich zur Kassierstunde mit dem Rielasinger Stadtoberen haben die dm-Mitarbeiter viele weitere Aktionen in der



Die Mitarbeiter des neuen dm-Marktes in der Werner-von-Siemens-Straße 3 in Rielasingen-Worblingen freuen sich ab der Eröffnung am Donnerstag auf zahlreiche Kunden. swb-Bild: pr

neuen Filiale organisiert. Am Eröffnungstag, Donnerstag, 18. September, serviert das dm-Team erfrischende Cocktails und frisches Popcorn. Am Glücksrad kann man kleine Sofortpreise gewinnen, für die jungen Besucher formt ein Luftballonkünstler bunte Figuren.

Am Freitag, 19. September, können sich Kundinnen bei der Schminkeberatung ein professionelles Make-up auflegen lassen. Im Anschluss erhält jeder

ein kostenloses Erinnerungsfoto zum Mitnehmen.

Am Samstag, 20. September, gibt es neben der Kassieraktion mit Bürgermeister Baumert von 11 bis 12 Uhr einen Glücksrad-Stand. Hier können sich werdende oder frischgebackene Familien über den neuen Eltern-Kind-Begleiter Glückskind informieren.

Bis einschließlich Samstag, 27. September, erhalten Kunden bei dm einen Willkommens-Rabatt auf ihre Einkäufe.

## Für die blaue Königin

Überzeugendes Zwetschgenfest in Bibern

**Thayngen-Bibern (of).** Bereits zum 5. Mal hat Bibern mit seinem Zwetschgenfest ganz groß auftrumpfen können. Bei fast idealen Wetterbedingungen strömten am Samstag und Sonntag tausende Besucher in den unteren Reiat, wo an die 400 Helfer und Mitmacher eine wahrhaft beeindruckende Schau rund um die »Schöne von Bibern« in der Dorfstraße geschaffen hatten. Der Verein »Naturpark Schaffhausen« präsentierte alte Obstsorten, deren Namen kaum noch jemand kennt und auch historische Getreide wie Emmer oder Dinkel, Ölfrüchte wie Leinsamen und Raps tauchen längst wieder als regionale Produkte auf. Die »Schöne von Bibern«, eine eigene Zwetschgensorte, die es nur hier im Reiat gibt, war in vielen Variationen zu erleben. Als frische Frucht vom Baum, als Kuchen, getrocknet, mit Alkohol verfeinert, als Konfitüre, als Schnaps, als Dünne, sogar als Zutat für eine spezielle Wurst, das Holz wurde zu Möbeln oder kleinen Kunstwerken verarbeitet, die Kerne konnte man gar vergoldet erstehen. Immer wieder gab es Lob dazu von den Besuchern,



Nicht nur die »Schöne von Bibern« konnte man beim 5. Zwetschgenfest erleben. Der Verein Naturpark präsentierte dutzende historischer Obstsorten aus dem Kanton. swb-Bild: of

denn Bibern und die Nachbarorte konnten sich hier zusätzlich mit eigenem Wein und vielem weiteren originären voller Selbstbewusstsein präsentieren. Sogar eigene Speiseöle werden in Thayngen mit sehr hohem Anspruch produziert, erstmals hatte ein Weinbauer exklusiv Baumussöl extrahieren lassen. Mit süßen Biberschwänzen im »Japonaise«-Stil wurde gar eine neue Spezialität durch Reiat-Tourismus präsentiert.

Kinder konnten hier ihre eigenen Bienenhotels bauen, die Imker warben mit bestem Honig für ihre »Dunkle Biene«, deren Bestand sie nachhaltig verteidigen ([www.mellifera.ch](http://www.mellifera.ch)).

Kunstschmiede, Drechsler und als Sensation das stärkste Pferd der Schweiz wie Eisläuferin Alisha Frischknecht waren weitere Attraktionen. Viel Lob erhielt Heidi Breitenmoser, die im Schulhaus die Trachten der Region und historische Kleidung zusammengetragen hatte.

Die Organisatoren zeigten sich bestätigt: Es ging auch ohne Riesenfestzelt. Dafür wurde dem Star dieser Tage der »Schönen von Bibern« viel Bühne gegeben.



Mehr Bilder vom Fest unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)

## In Engen zuhause

Ausstellung von Martin Oswald

**Engen (swb).** Am 19. September eröffnet die Stubengesellschaft im Städtischen Museum eine Ausstellung mit Werken von Prof. Martin Oswald. Er war einer der ersten einer Generation von Künstlern, die das Thema Landschaft neu defi-

nieren. Da er den Dialog zum Besucher sucht, hat er sich etwas ganz Besonderes ausgedacht: Oswald bezog Engens Bewohner mit ein. Der brillante Zeichner zeichnete auf Einladung in den Wohnungen der Stadt und hielt dabei seine Ein-

drücke fest. Die Ergebnisse werden als Teil der Ausstellung präsentiert.

Die Ausstellung »Zuhause in Engen und umher« läuft bis 9. November. Die Vernissage findet statt am 19. September um 19.30 Uhr.

## »Wegstrecken« ausgestellt

**Singen (swb).** Am Freitag wurde mit einer Vernissage die Ausstellung »Wegstrecken« von Thomas Mayr in der AWO Sozialpsychiatrie eröffnet. Sie zeigt verschiedene Bilder des Künstlers, die im letzten Jahr entstanden sind. Thomas Mayr studierte von 1981 bis 1983 Grafik-Design an der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim und ist seitdem als freischaffender Künstler tätig. Seit 1994 ist er Museumspädagoge im Hegau-Museum und seit 2007 Museumspädagoge im Kunstmuseum Singen.

Die Ausstellung in der AWO Sozialpsychiatrie am Heinrich-Weber-Platz 2 ist noch bis Januar 2015, Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr zu besichtigen.

Infos: [www.mayr-atelier.de](http://www.mayr-atelier.de).

## Kleider- & Spielzeugschmuck

**Überlingen (swb).** In bewährter Form findet am Samstag, 11. Oktober, von 11 Uhr bis 13 Uhr in der Riedblickhalle Überlingen am Ried die Kleider- & Spielzeugschmuck (Herbst/Winter) statt (Selbstanbieter). Tischreservierung am Mittwoch, 1. Oktober, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr unter 0172/4785523. Der Preis pro Tisch beträgt 7,50 Euro. Veranstalter ist die Kindertagesstätte Überlingen am Ried in Kooperation mit dem Elternbeirat. Der Erlös kommt allen Kindern der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zu Gute, teilen die Veranstalter mit.

## Tauschmarkt von St. Stephan

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Am Freitag/Samstag, den 26./27. September findet in der Hardberghalle in Worblingen wieder der Tauschmarkt »Rund ums Kind«, veranstaltet von der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen, statt. Annahme ist am Freitag, 26. September. Ausgabe-Nummern werden ausschließlich telefonisch ausgegeben, und zwar am Mittwoch, 24. September, von 17 bis 19 Uhr, unter folgenden Telefonnummern: 0162/6415887 und 0162/6415873. Aufgrund der überaus großen Nachfrage sind die Telefonleitungen häufig besetzt. Angenommen wird nur gut erhaltene und modische Herbst-/Winterbekleidung bis Gr. 164, sowie Babyausstattungsartikel, Kinderwagen, Spielzeug und Bücher.

Die Stückzahl pro Anbieter ist auf 30 Teile begrenzt. Es sind nur zwei Paar Schuhe zulässig, sperrige Gegenstände wie Matratzen werden nicht angenommen.

Der Verkauf findet am Samstag, dem 27. September von 10 bis 12 Uhr statt.

10 Prozent des Verkaufserlöses werden einem guten Zweck zugeführt.



# KINDERKRIPPE ROSENEGG IN RIELASINGEN

## VIER GRUPPEN FÜR OPTIMALE BETREUUNG VON KLEINKINDERN

MI., 17. SEPTEMBER 2014

### NEUES ZUHAUSE FÜR DIE KLEINSTEN

Seit 1. September wird in der neuen Kinderkrippe Rosenegg gekrabbelt und das eingeschossige weiträumige Solitärgebäude in der Hofackerstraße am Ortsrand von Rielasingen erkundet. Und die Ein- bis 3-Jährigen neuen Bewohner fühlen sich hier schon fast wie zuhause, erklärt der Leiter des Kinderhauses Sascha Speck zufrieden. Kein Wunder denn die Konzeption der Kinderkrippe mit vier Gruppen mit je bis zu zehn Kleinkindern, für die Ende

Juli 2013 der Spatenstich vorgenommen wurde, ist wohldurchdacht.

Ausgehend von der Stammgruppe »dem Wohnzimmer« der Kinder können die verschiedenen Lernwerkstätten der Kinderkrippe aufgesucht werden. Neben einem Atelier, Musik- und Bibliotheksraum sowie einem großen Bewegungsraum steht den Kleinkindern zusätzlich im Bestandsgebäude noch eine Holzwerkstatt zur Verfügung. Natürlich kann auch die weitläufige Außenanlage des benachbarten Kindergartens mitgenutzt werden. Die Verzahnung beider Einrichtungen und der neue Name Kinderhaus Rosenegg soll die Einheit von Kinderkrippe und Kindergarten verdeutlichen, betont Leiter Speck. Durch die gemeinschaftliche Nutzung wird zudem den Kleinkindern der Übergang in das Nachbargebäude wesentlich erleichtert. 26 pädagogische und vier hauswirtschaftliche Mitarbeiter sorgen sich im Kinderhaus um das Wohl der Kleinen. »Die Auslastung der Kinderkrippe ist gut«, erklärt die Kinderhausbeauftragte der gemeindeeigenen Einrichtungen von Rielasingen-Worblingen, Dorothea Rösch. Noch besteht die Möglichkeit für Eltern ihre Klein-

kinder hier anzumelden. Doch wie Rösch ergänzt sei gerade in einer Zuzugsgemeinde wie Rielasingen eine verlässliche Kalkulation an Betreuungsplätzen schwer vorzunehmen.

Die Bedingungen jedenfalls sind in der neuen Kinderkrippe ideal, wie die Ganztagesbetreuung von maximal 7.15 bis 17 Uhr, Plätze mit verlängerter Öffnungszeit bis 14.30 Uhr sowie Halbtagesplätze. Auch ein Blick beispielsweise in die Spiel- und Schlaflandschaft sowie den Sanitärbereich mit einer Ecke für Wasserspiele verdeutlicht eindrucksvoll, in der Kinderkrippe Rosenegg wird den individuellen Bedürfnissen der Kleinkinder Raum geboten. Zum Toben – zum Rückzug – zur Entfaltung.



Der Leiter des Kinderhauses Rosenegg Sascha Speck und die Kinderhausbeauftragte der gemeindeeigenen Einrichtungen von Rielasingen-Worblingen Dorothea Rösch freuen sich über die gelungene Umsetzung der Kinderkrippe Rosenegg.



Die neu gebaute Kinderkrippe Rosenegg in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kindergarten ist seit 1. September in Betrieb.



Die Konzeption der Kinderkrippe ist wohldurchdacht, beispielsweise bietet die Spiel- und Schlaflandschaft die optimale Mischung an Möglichkeiten für Rückzug und Spieldrang der Kleinsten.

Tel. 0 77 31 – 91 89 56  
 Fax 91 15 35  
 Mobil: 0152 02 84 46 39  
 E-Mail: holzbau-zeller@web.de

**Holzbau ZELLER**  
Zimmermeister

Urban Zeller • Grenzstr. 29 • 78239 Rielasingen

**RS RECK**  
ROLLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK

Josef-Schüttler-Str. 6 • 78224 Singen  
 Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0  
 info@reck-sonnenschutz.de  
 www.reck-sonnenschutz.de

**Herzlichen Glückwunsch  
 + weiterhin auf  
 gute Zusammenarbeit**

**Fenster und Türen vom Profi**

Im Kronengarten 15  
 78713 Schramberg-Sulgen  
 Telefon 07422 240717  
 Telefax 07422 9593688  
 Mobil 0174 3814919  
 kpffenster@aol.com

Wir führten sämtliche Fensterarbeiten fachgerecht aus.

**KPF**  
Fenster & Türen  
Wintergärten

Pfeffer-Fenster

Natürlich regional!  
**RANEGGER**  
Mineralwasser.de

**Isotonischer Sportiv Drink**  
 Der Durstlöcher mit wertvollen Vitaminen und Mineralien

**Wir gratulieren und danken für die gute Zusammenarbeit**

**Müller Estrich GmbH**  
 Daniel Müller • Meisterbetrieb

Ihr Ansprechpartner für alle Estrich-, Isolier- und Dämmarbeiten.  
 Flexibel – zuverlässig – pünktlich.

**Wir beraten Sie gerne und kostenlos!**  
 88682 Salem-Beuren, Bächenstr. 31, Tel. 075 54/82 60, Fax 075 54/82 93  
 Internet: www.estrich-mueller.de E-Mail: vertrieb@estrich-mueller.de

**PLANUNG**  
 Heizung - Lüftung - Sanitär

*Clemens Heide*

Industriepark 200  
 78244 Gottmadingen 0 77 31 – 7 37 91

[www.heide-planung.de](http://www.heide-planung.de) info@heide-planung.de

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag

**DIETRICH**  
SCHLOSSEREI + METALLBAU  
MEISTERBETRIEB

Werner-von-Siemens-Str. 24  
 78239 Rielasingen-Worblingen  
 Tel. 0 77 31/18 77 92 • Fax 0 77 31/18 79 94  
 www.dietrich-metallbau.de

**JÜRGEN BESNECKER**  
 Gas- und Wasserinstallationsmeister

Gas- und Wasser-Installationen  
 Sanitäre Anlagen  
 Reparaturdienst, Kundendienst

Werner-von-Siemens-Str. 15  
 78239 Rielasingen  
 Tel. 0 77 31/91 72 54, Fax 0 77 31/91 72 55  
 www.Besnecker.de

**Vielen Dank für den Auftrag!**

**BEMBE**  
PARKETT

Parkett Studio Radolfzell  
 Bismarckstr. 30 • 78315 Radolfzell • Tel. 0 77 32 - 3 02 97 37  
 www.bembe.de

**SANITÄR + HEIZUNG**

**Klett**

**Wasser marsch für unsere Kleinsten!**

Wir wünschen viel Spaß in der neuen Kinderkrippe Rosenegg.

Sanitär- und Heizungsarbeiten vom Fachmann.

Tel. 0 77 31/2 29 73 78239 Rielasingen-Worblingen  
 Robert-Bosch-Str. 17 klett.blech-sanitaer@t-online.de

**Wir gratulieren zur gelungenen Erweiterung.**  
**Elektroanlagen • Ölfeuerungen • Wärmepumpen**  
 Franz Straub oHG Inh. Kurt & Kai Engelmann

**straub**

Unterdorfstr. 16 Tel. 07731/22368  
 D-78224 Singen Fax 07731/53566  
 info@elektrostraub-ohg.de

**RAUMSTUDIO PÄTZHOLZ**  
 ungewöhnlich wohnlich

Gardinen  
 Böden  
 Parkett  
 Sonnenschutz

**Wir gratulieren zu den neuen Bodenbelägen.**

Singer Straße 14 Telefon 07731 21786 info@raumstudio.com  
 78239 Rielasingen Telefax 07731 22376 www.raumstudio.com